

7.12.2011

A7-0428/1

Änderungsantrag 1
Krzysztof Lisek, Berichterstatter

Bericht
Krzysztof Lisek
Auswirkungen der Finanzkrise auf den Verteidigungssektor
2011/2177(INI)

A7-0428/2011

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4

Entschließungsantrag

– unter Hinweis auf die
Schlussfolgerungen des Rates vom 23. Mai
2011, 31. Januar 2011 und 9. Dezember
2010 zur Bündelung und gemeinsamen
Nutzung militärischer Fähigkeiten, zur
GSVP bzw. zur Entwicklung militärischer
Fähigkeiten,

Geänderter Text

– unter Hinweis auf die
Schlussfolgerungen des Rates vom
1. Dezember 2011, 23. Mai 2011,
31. Januar 2011 und 9. Dezember 2010 zur
Gemeinsamen Sicherheits- und
Verteidigungspolitik (GSVP), zur
Bündelung und gemeinsamen Nutzung
militärischer Fähigkeiten, zur GSVP bzw.
zur Entwicklung militärischer Fähigkeiten,

Or. en

7.12.2011

A7-0428/2

Änderungsantrag 2
Krzysztof Lisek, Berichterstatter

Bericht

A7-0428/2011

Krzysztof Lisek

Auswirkungen der Finanzkrise auf den Verteidigungssektor
2011/2177(INI)

Entschließungsantrag

Ziffer 19

Entschließungsantrag

Geänderter Text

19. ist fest davon überzeugt, dass die Bündelung und gemeinsame Nutzung von Fähigkeiten keine Option mehr ist, sondern eine Notwendigkeit; unterstützt die Mitgliedstaaten bei ihren Bemühungen, als Teil des auf dem Ministertreffen vom September 2010 in Gent eingeleiteten Prozesses und im Einklang mit der deutsch-schwedischen Initiative vom November 2010 die vielversprechendsten Projekte zu ermitteln; ist sich aber auch der Tatsache bewusst, dass die Bündelung und gemeinsame Nutzung die tatsächliche Entwicklung von Fähigkeiten nicht ersetzen kann, sie aber stärken und verbessern wird; **erinnert an den Auftrag, den die EDA im Mai 2011 erhalten hat, nämlich Vorschläge im Herbst vorzulegen**; fordert die Mitgliedstaaten, insbesondere das Weimarer Dreieck aber auch die „Weimar Plus“-Gruppe, nachdrücklich auf, der Bündelung und der gemeinsamen Nutzung dadurch zum Erfolg zu verhelfen, dass sie als politische Antriebskraft fungieren;

19. ist fest davon überzeugt, dass die Bündelung und gemeinsame Nutzung von Fähigkeiten keine Option mehr ist, sondern eine Notwendigkeit; unterstützt die Mitgliedstaaten bei ihren Bemühungen, als Teil des auf dem Ministertreffen vom September 2010 in Gent eingeleiteten Prozesses und im Einklang mit der deutsch-schwedischen Initiative vom November 2010 die vielversprechendsten Projekte zu ermitteln; ist sich aber auch der Tatsache bewusst, dass die Bündelung und gemeinsame Nutzung die tatsächliche Entwicklung von Fähigkeiten nicht ersetzen kann, sie aber stärken und verbessern wird; **nimmt die erste Gruppe von Projekten zur Kenntnis, die durch die EDA gefördert und vom Rat am 1. Dezember 2011 gebilligt wurden, und fordert die Mitgliedstaaten und die EDA auf, im Einzelnen darzulegen, welche Fortschritte auf dem Weg zu konkreten Ergebnissen erzielt wurden, und weitere Möglichkeiten spätestens bis zum Frühjahr 2012 zu ermitteln**; fordert die Mitgliedstaaten, insbesondere das Weimarer Dreieck aber auch die „Weimar Plus“-Gruppe, nachdrücklich auf, der Bündelung und der gemeinsamen Nutzung dadurch zum Erfolg zu verhelfen, dass sie als politische Antriebskraft fungieren;

AM\886323DE.doc

PE472.854v01-00

Or. en

AM\886323DE.doc

PE472.854v01-00

DE

In Vielfalt geeint

DE